

Gegenwart der übrigen Höchsten Herrschaften. Ihre Majestät empfangen solche aus den Händen der dazu beauftragten ersten Hof- und Staats-Dame Fräulein von Biereck. Während der Zeit stellen sich die, in der boisirten Gallerie versammelten Hofstaaten, nach der von des Königs Majestät allergnädigst befohlenen Ordnung auf. Die Aufsicht über die Ausführung dieser Ordnung führt der Ober-Ceremonienmeister von Buch. Seine Majestät der König werden ihm den Befehl erteilen, wenn die Ceremonie beginnen soll und sobald er denselben erhalten, führt er die Allerhöchsten, Höchsten und Hohen Herrschaften an die Plätze, welche Höchstdieselben im Zuge einzunehmen haben.

Die Ordnung des Zuges ist durch die Allerhöchsten Befehle Seiner Majestät des Königs den, in den Königlichen Hausgesetzen enthaltenen Bestimmungen unbeschadet und ohne Rücksicht auf den, unter den einzelnen Gliedern der Königlichen Familie bestehenden Rang, bestimmt worden.

Die Schleppe der Prinzessinnen werden von zwei Pagen getragen. Die Ober-Hofmeisterinnen gehen seitwärts der Schleppe, die Hofdamen hinter derselben. Die Adjutanten gehen hinter ihren Prinzen, die Kavaliere vor ihren Herrschaften. Der Zug geht durch den Rittersaal und die daran stoßenden Zimmer bis zu der Kapelle. Bei dem Eintritt in die Kapelle gehen dem Höchsten Brautpaare der sich schon dort befindende Bischof Eylert nebst den beiden, ihm assistirenden Hofpredigern 1) Ehrenberg, 2) Sack entgegen und treten Höchstdemselben vor. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften nehmen den mittleren Theil der Kapelle ein, alle Hofstaaten stellen sich hinter dieselben, der Ober-Marschall Graf von der Goltz nebst den Königlichen Kammerherren an die Thür, durch welche die Höchsten Herrschaften eingetreten sind. Die linke Seite der Kapelle wird von den verheiratheten Damen aus der Stadt, die rechte von den Gene-

ralen, Ministern und dem Corps diplomatique eingenommen. Der Bischof Eylert verrichtet die Trauung. In dem Augenblick, wo das Hohe Brautpaar die Ringe wechselt, werden im Lustgarten 12 Kanonen 3mal abgefeuert. Nach ausgesprochenem Segen begeben sich die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften in eben der Ordnung, wie Höchstdieselben gekommen, in die Zimmer Friedrich des Ersten zurück. Das Hohe Brautpaar nimmt dort die Glückwünsche der anwesenden Höchsten Herrschaften an. Während der Zeit versammeln sich die in der Kapelle und in den anstoßenden Zimmern befindlichen Personen in dem Rittersaale. Die Thür, welche zu der Bildergallerie führt, in welche Zuschauer auf Billets eingelassen sind, wird geöffnet. Seine Majestät der König nebst den Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften begeben sich nach dem Weißen Saale. Seine Majestät setzen sich mit dem Hohen Brautpaare an den daselbst unter dem Thronhimmel stehenden Spieltisch. Alle übrigen Prinzen und Prinzessinnen nehmen die zu beiden Seiten desselben gestellten Spieltische ein. Die großen Hofchargen und Adjutanten stehen hinter dem Stuhle Seiner Majestät des Königs, die Kavaliere hinter den Stühlen ihrer Herrschaften, die Damen hinter den Prinzessinnen. Die Hoffähigen Personen nähern sich den Spieltischen und machen den Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften ihre Cour. Seine Majestät beendigen das Spiel, sobald Allerhöchstdieselben benachrichtigt worden, das die Tafel servirt ist. Der Ober-Marschall Graf von der Goltz annoncirt das Souper. Die Königliche Ceremonien-Tafel ist im Rittersaale unter dem Thronhimmel. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften nehmen folgende Plätze bei der Tafel ein. Das Hohe Brautpaar nimmt die Mitte der Tafel ein, Höchstdemselben zur Rechten, also neben der Prinzessin Braut Königliche Hoheit, sitzen Seine Majestät der König; Höchstdemselben zur Linken,